

Betriebswirtschaftliche Begleitung des StaRUG-Verfahrens @



Die voxeljet AG (heute voxeljet GmbH) mit Sitz in Friedberg (Bayern) bei Augsburg ist ein Hersteller von industriellen 3D-Drucksystemen. Neben der Entwicklung und dem Vertrieb von Drucksystemen betreibt voxeljet auch Service-Center für die On-Demand-Herstellung von Formen und Modellen für den Metallguss in Deutschland, den USA und China. Diese Produkte werden mithilfe eines generativen Fertigungsverfahrens auf Basis von 3D-CAD-Daten (auch „3D-Druck“ genannt) hergestellt. voxeljet beschäftigt rund 250 Mitarbeitende.

Das StaRUG-Verfahren wurde im Sommer 2025 umgesetzt. Im Oktober 2025 wurde voxeljet mit ExOne unter dem Dach der ExOne Global Holdings zusammengeführt. Beide Unternehmen bündeln künftig ihre Aktivitäten, um Kunden ein erweitertes Produktportfolio und stärkeren Aftermarket-Support zu bieten und die globale Präsenz auszubauen.

AUSGANGSSITUATION

Das Zusammenwirken mehrerer Krisenfaktoren führte zu einer angespannten Ergebnis- und Liquiditätslage, die den Handlungsspielraum des Unternehmens deutlich eingeschränkt hat. Da die Anteilseigner in der bestehenden Konstellation nicht zu weiteren Investitionen bereit waren, war eine nachhaltige finanzielle Restrukturierung erforderlich. Wesentliche Krisenursachen waren:

- Gestiegene Personal- und Materialkosten bei rückläufigem Umsatz
- Erhöhte Aufwendungen für externe Rechts- und Beratungsleistungen, u.a. im Zusammenhang mit Vertragsverhandlungen und einem Delisting
- Eine angespannte Finanzierungssituation aufgrund bestehender Schuldscheindarlehen mit hohen Zins- und Tilgungsverpflichtungen

AUFGABE

W&P wurde beauftragt, das Unternehmen im Rahmen eines StaRUG-Verfahrens zu unterstützen. Der Auftrag umfasste:

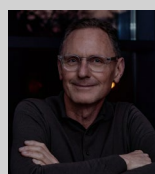
- Betriebswirtschaftliche Analysen zur Krisensituation und zu Insolvenzantragsgründen sowie eine integrierte Planung mit und ohne finanzielle Restrukturierungsmaßnahmen, einschließlich der erforderlichen Dokumentation für das StaRUG-Verfahren

- Erstellung einer neutralen Vergleichsrechnung zur Bewertung der Handlungsalternativen aus Gläubigersicht (nächstbestes Alternativszenario), die verschiedene Insolvenzszszenarien sowie einen außergerichtlichen M&A-Prozess berücksichtigt

Im Ergebnis zeigte die Vergleichsrechnung, dass die Gläubiger durch das StaRUG-Verfahren mit den vorgesehenen Maßnahmen weder besser noch schlechter gestellt würden als in den Alternativszenarien.

RESTRUKTURIERUNGSPLAN & UMSETZUNG

- Als wesentliche Maßnahme des Plans wurde insbesondere eine signifikante Restrukturierung der Schuldscheindarlehen mit Anzu Partners unterstellt. Diese umfasste eine Reduzierung der Verzinsung sowie eine Verlängerung der Fälligkeit bis Januar 2031. Darüber hinaus wurde ein Forderungserlass verhandelt.
- Der Plan sah des Weiteren eine vereinfachte Kapitalherabsetzung auf null Euro und eine anschließende Kapitalerhöhung unter Ausschluss des Bezugsrechts der bisherigen Aktionäre vor. Die neuen Aktien werden von der mit Anzu Partners LLC verbundenen Hauptgläubigerin Anzu Special Acquisition Corp II übernommen, die der Gesellschaft frisches Eigenkapital zur weiteren Finanzierung zuführt.

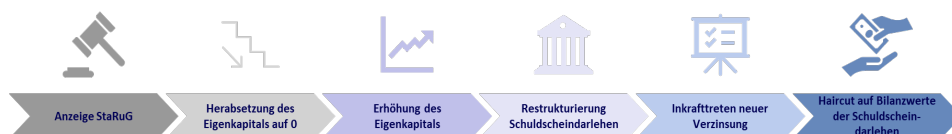


„Der Restrukturierungsplan hat die finanzielle Stabilisierung von voxeljet ermöglicht und damit die Grundlage für die weitere strategische Entwicklung des Unternehmens geschaffen.“

Rudolf Franz, CEO

ERGEBNIS

Das Amtsgericht München hat den von voxeljet vorgelegten Restrukturierungsplan nach dem StaRUG bestätigt. Das Verfahren wurde in kurzer Zeit durchgeführt, um die Beeinträchtigung des operativen Geschäfts so gering wie möglich zu halten. Grundlage der gerichtlichen Bestätigung war die transparente und detaillierte Ausarbeitung und Dokumentation des geplanten Vorgehens. Damit ist voxeljet für die künftige Neuausrichtung strukturell und finanziell tragfähig aufgestellt.



Ansprechpartner

Christian Dresen, Senior Manager
restrukturierung@wieselhuber.de